

Ich weiß ein Faß in einem tiefen Keller

Worte: Friedrich Schwarz

Musik: Ed. May
Männerchor - Satz: Heinz H. Ehrhard

Moderato

Tenor I
II

Bass I
II

1. Wenn mich Sor-ge plagt — und der Kum-mer nagt, —
2. Freun-de, hört mich an: — Bin ich ein-mal dran, —

1. weil mal nicht die Son - ne scheint, — sag ich: „Na, denn Prost!“ —
2. und ihr senkt mich tief hin - ab, — setzt mir je - nes Faß —

1. Und ich su-che Trost bei mei-nem al - ler - be - sten Freund: — Ich weiß ein
2. voll von ed - lem Naß als mei-nen Grabstein auf mein Grab! —

Faß in ei-nem tie - fen Kel-ler, ge - füllt mit wun-der - ba - rem

Wein! — 'sist kein Bur - gun - der und kein Mus - ka - tel - ler. ein

al - ter Jahrgang ist's vom Rhein! — Ich hab da drunten manche Nacht ge -
mf *cresc.*

ses sen und hielt im Arm ein Mä - del zart und

fein. — hm — und den
Ich hab den Namen von dem Wein ver - ges - sen
p

Na - men vom Mäg - de - lein! —
poco ritard.